

AUSSCHREIBUNG / ANGEBOT

PROJEKT:	Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental Schlosser
-----------------	--

BAUHERR:	Marktgemeinde St.Stefan im Rosental Bildungs- u. Freizeiteinrichtungs KG Feldbacherstraße 24 8083 St.Stefan im Rosental
-----------------	--

AUSSCHREIBER:	Architekt Geldner Gartengasse 19 8010 Graz
----------------------	--

GEWERK:	Schlosser
----------------	-----------

ABGABETERMIN:	13.02.2023
----------------------	------------

ABGABEORT:	Gemeindeamt St.Stefan i. R.
-------------------	-----------------------------

Angebotssumme	Angebotssumme
ungeprüft	geprüft
EUR	EUR

GESAMTSUMME

NACHLAß%

LEISTUNGSSUMME NETTO

UMSATZSTEUER

ANGEBOTSPREIS BRUTTO

BIETER:

Firma:

Adresse:

Telefon / Fax:

E-Mail:

Geschäftsführer:

RECHTSGÜLTIGE FERTIGUNG:

.....
Ort, Datum Stempel und Unterschrift

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
00		Allgemeine Bestimmungen										HB 21
00 11		Angebotsbestimmungen										
00 11 01		Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung e Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt auf der Grundlage des Bundesvergabegesetzes (BVerG).										
00 11 01 B		Öffentliche AG/Unterswellenbereich Es gelten die Bestimmungen für öffentliche Auftraggeber im Unterswellenbereich.										
00 11 02		Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung e Die Vergabe der ausgeschriebenen Leistung erfolgt nach folgenden Bestimmungen:										
00 11 02 A		Vergabe nach ÖNORM A2050 ÖNORM A 2050 (Vergabe von Aufträgen über Leistungen).										
00 11 03		Die Form der Angebote wird wie folgt gerege Die Form der Angebote wird wie folgt geregelt:Der vom Ausschreiber erstellte Vordruck ist in jedem Fall rechtsgültig unterfertigt abzugeben.Ist aus der Sicht des Bewerbers oder Bieters eine Berichtigung der Ausschreibung (dazu zählt auch ein etwaiger SiGe-Plan) erforderlich, so hat dieser grundsätzlich 14 Tage vor Ende der Angebotsfrist dies dem Auftraggeber mitzuteilen.										
00 11 03 A		Datenträgeraustausch Ein Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM ist zulässig, wenn der Bieter vom Ausschreiber einen Datenträger mit dem Ausschreibungs-Leistungsverzeichnis erhalten hat.Macht der Bieter von der Möglichkeit der Abgabe eines Datenträgers Gebrauch, ist die Abgabe eines eigenen automationsunterstützt und rechtsgültig unterfertigten Leistungsverzeichnisses des Bieters anstelle des auf den Vordrucken des Ausschreibers erstellten Angebotes zulässig. Der Mindestinhalt des gedruckten Angebotsleistungsverzeichnisses muss den Bestimmungen der ÖNORM entsprechen.Der Datenträger wird vom Ausschreiber eingelesen. Bei Widersprüchen oder Unklarheiten, einschließlich technischer Probleme beim Einlesen des Datenträgers wird vereinbart:-Das Angebot wird vorläufig auf Grund des abgegebenen schriftlichen Leistungsverzeichnisses protokolliert.-Der fehlerhafte oder unlesbare Datenträger wird vom Bieter innerhalb einer vom Ausschreiber festgesetzten, angemessenen Frist durch einen mangelfreien ersetzt.-Gelingt es dem Bieter nicht, einen dem gedruckten Angebot entsprechenden mangelfreien Datenträger fristgerecht vorzulegen, der den Bestimmungen der ÖNORM entspricht und auch tatsächlich vom Ausschreiber eingelesen werden kann, ist der Ausschreiber zu einer ersatzweisen Behebung dieses Mangels auf Kosten des Bieters berechtigt.Hat der Bieter sein Angebot auf dem Vordruck des Ausschreibers abgegeben, ist die Abgabe eines Datenträgers nicht erforderlich.Datenträger: <al> Ö-Norm Schnittstelle </al>										
00 11 03 B		Vordrucke verbindlich Das Angebot ist auf den Vordrucken des Ausschreibers zu erstellen.										
00 11 04		Ein Angebot gilt unbeschadet etwaiger Vorschriften in Gesetzen und Verordnungen, oder etwaiger Bestimmungen in der ÖNORM als vollständig, wenn es folgende Angaben und Unterlagen enthält:										
00 11 04 A		Vollständigkeit des Angebotes Angaben des Bieters in allen vom Ausschreiber vorgesehenen Preisfeldern im Leistungsverzeichnis und in etwaigen beigeschlossenen Formularen, sowie sonstige in der Ausschreibung verlangte Nachweise und Beilagen zum Angebot.										

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
00 11 06		Bei rechnerisch fehlerhaften Angeboten, die nach rechtlichen oder sonstigen Bestimmungen berichtigt wurden, wird wie folgt vorgegangen:										
00 11 06 A		Ausscheiden bei Rechenfehlern Ein Angebot wird ausgeschieden, wenn die Summe der Berichtigungen, erhöhend oder vermindern, 2 Prozent oder mehr des ursprünglichen Gesamtpreises (ohne Umsatzsteuer) beträgt.										
00 11 06 B		Keine Vorreihung korrigierter Angebote Eine Vorreihung infolge Berichtigung eines Rechenfehlers erfolgt nicht.										
00 11 08		Für Nachlässe oder Aufschläge gilt:										
00 11 08 A		Nachlässe Aufschläge ÖNORM Es gelten die Regeln der ÖNORM.										
00 11 08 B		Nachlässe Aufschläge Vorgabe AG Nachlässe und Aufschläge sind grundsätzlich nur zulässig, wenn dies durch Datenfelder im Ausdruck, in etwaigen Formularen oder auf dem Ausschreibungsdatenträger des Ausschreibers vorgesehen ist.										
00 11 08 C		Nachlässe Aufschläge m.Bedingungen Nachlässe oder Aufschläge, die an Bedingungen geknüpft sind, gelten nur dann als angeboten, wenn die Bedingungen eindeutig und unmissverständlich aus einem Begleitschreiben zum Angebot hervorgehen und diese daher bei der Angebotsöffnung protokolliert werden können. Eine nachträgliche schriftliche Aufklärung zu unklaren bedingten Nachlässen oder Aufschlägen ist nicht zulässig. Unklare Nachlässe oder Aufschläge gelten als nicht angeboten.										
00 11 09		Alternativ- und Abänderungsangebote sind als solche zu kennzeichnen und als eigene Ausarbeitung einzureichen. Von den Bestimmungen der Ausschreibung abweichende Geschäftsbedingungen oder Vertragsbedingungen des Bieters, die auf etwaigen Geschäftspapieren oder standardisierten Beilagen des Bieters aufscheinen, dürfen nur im Rahmen eines Alternativangebotes verwendet werden.										
00 11 09 C		Alternativangebot nicht zulässig Ein Alternativangebot ist nicht zulässig.Begründung: <al> o.Begründung </al>										
00 11 12		Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaf Zum Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit werden verlangt:										
00 11 12 A		LA Finanzamt Letztgültige Lastschriftanzeige des Finanzamtes.										
00 11 14		Zum Nachweis oder zur Beurteilung der Zuver Zum Nachweis oder zur Beurteilung der Zuverlässigkeit werden verlangt.										
00 11 14 B		Erklärung des Unternehmers Erklärung des Unternehmers, in welcher er ausdrücklich seine Zuverlässigkeit, das Nichtzutreffen eines laufenden Insolvenzverfahrens sowie seine strafrechtliche und arbeitsrechtliche Unbescholtenheit bestätigt.										

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
00 11 15		Ergänzende Bestimmungen zu den geforderten Ergänzende Bestimmungen zu den geforderten Nachweisen:										
00 11 15 B		Nachweise bei Aufforderung Sämtliche Nachweise sind bei Aufforderung durch den Ausschreiber vorzulegen.Frist: <al> 2 Tage. </al>										
00 11 15 D		Eignungsnachweise Die geforderten Eignungsnachweise können erbracht werden durch (z.B. ANKÖ): <al> ANKÖ </al>										
00 11 24		Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erf Die Wahl des Angebotes für den Zuschlag erfolgt nach folgenden Zuschlagskriterien:										
00 11 24 B		Zuschlagskriterien siehe Beilage Das zur Anwendung gelangende Bewertungsverfahren ist in einer Beilage zum Leistungsverzeichnis festgelegt.Beilage: <al> 01 </al>										
00 12		Umstände der Leistungserbringung										
00 12 01		Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.										
00 12 01 A		Leistungstermine Termine:Frühestmöglicher Arbeitsbeginn: <al> 10.07.2023 </al> Verbindlicher Fertigstellungstermin: <al> 20.12.2023 </al>										
00 13		Zusammenfassende Beschreibung der Leistung										
00 13 01		Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise der zutreffenden Positionen einkalkuliert.										
00 13 01 B		Beschreibung der Leistung Im Zuge der Errichtung der Kinderkrippe in St.Stefan im Rosental sollen Schlosserarbeiten ausgeführt werden.										
00 14		Allgemeine Bestimmungen										
		Die gegenseitigen Rechte und Pflichten der Vertragspartner ergeben sich aus sämtlichen dem Vertragsabschluss zu Grunde gelegten Unterlagen.										
00 14 01		Als Vertragsgrundlage werden folgende ÖNORM Als Vertragsgrundlage werden folgende ÖNORMEN vereinbart.										
00 14 01 A		Vertragsgrundlage ÖNORMEN Die ÖNORM B 2110.										
00 14 02		Die im Leistungsverzeichnis angebotenen Ein Die im Leistungsverzeichnis angebotenen Einheits-, Pauschal- und Regiepreise gelten als:										

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P ZZ V w G K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	--------------	--------------	----------------

00 14 02 A		Festpreise					
		Festpreise. Für den Fall, dass die vertraglich festgelegte Fertigstellungsfrist aus Gründen, für die der Auftragnehmer nicht haftet, überschritten wird, werden jene Teile, der Leistung, die deshalb erst nach Ablauf der Frist erbracht werden, zu veränderlichen Preisen abgerechnet.					
		Grundlage: <al> ---</al> Arbeitskategorie: <al> --- </al>					

00 15 Besondere Vertragsbestimmungen Z

00 15 01		Ausführungsbestimmungen					
----------	--	-------------------------	--	--	--	--	--

00 15 01 A		Ausführungsunterlagen					Z
		1. Der Auftragnehmer hat alle für seine Ausführung erforderlichen Unterlagen und Angaben rechtzeitig vor der Arbeitsausführung anzufordern, sodass ein kontinuierlicher Bauablauf sichergestellt ist.					
		02. Die übergebenen Unterlagen, insbesondere Zeichnungen und Berechnungen sind vom Auftragnehmer auf Übereinstimmung und Richtigkeit zu prüfen. Unklarheiten sind zu beseitigen. Überholte Pläne sind vom Arbeitsplatz zu entfernen.					
		03. Der Auftragnehmer hat die Auftragsunterlagen zu prüfen und seine eventuellen Zweifel oder Einwände rechtzeitig vor Beginn der Arbeiten schriftlich mitzuteilen. Etwaige Unstimmigkeiten in den Ausführungsunterlagen entbinden den Auftragnehmer nicht von der Gewährleistung.					

00 15 01 B		Ausführung					Z
		01. STOFFE UND BAUTEILE: Die in der Ausschreibung oder in den Plänen vorgeschriebenen Konstruktionen oder Anlagen dürfen auch teilweise - nur mit schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers bzw. dessen befugten Vertreters geändert werden. Die im Leistungsverzeichnis angeführten Erzeugnisse oder Baustoffe sind grundsätzlich zu verwenden; nur in Ausnahmefällen und mit schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers bzw. dessen befugten Vertetters können sie durch gleichwertige andere ersetzt werden. Von allen Baustoffen und Gegenständen hat der Auftragnehmer auf Anforderung rechtzeitig und unentgeltlich Proben bzw. Musterstücke vorzulegen.					
		02. VERARBEITUNGSVORSCHRIFTEN: Werden Baustoffe verwendet, für die Verarbeitungsrichtlinien oder -vorschriften bestehen, so sind diese Bestimmungen technische Vorschriften im Sinne der ÖNORMEN.					
		03. ÜBERWACHUNG: Der Auftragnehmer stellt einen Fachbauleiter und nennt dem Auftraggeber eine hierfür geeignete Person vor Arbeitsbeginn. Für die Zeit zwischen der Auftragserteilung und der Nennung des Fachbauleiters gilt der oberste Leiter der technischen Abteilung (bei Firmen ohne technische Abteilung der Firmeninhaber) als zum Fachbauleiter bestellt.					
		04. PRÜF- UND WARNPFLICHT: Die Prüf- und Warnpflicht hat der Auftragnehmer direkt gegenüber der ÖBA in schriftlicher Form zu erfüllen. Unterlässt der AN die Verständigung, haftet er für seine Unterlassung.					
		05. NEBENLEISTUNGEN: Zu den Leistungen des Auftragnehmers gehören neben den in den ÖNORMEN festgelegten Nebenleistungen zu den im Leistungsverzeichnis aufgezählten Hauptleistungen folgende, mit den Angebotspreisen abgegoltenen Nebenleistungen: Die auszuführenden Leistungen sind ohne besondere Aufforderung gegen Winterschäden, Grund-, Schichten- und Tagwasser, Schnee, Eis usw. zu schützen. Wasser, Schnee, Eis usw. sind, soweit zur Ausführung der Arbeit erforderlich, zu entfernen. Beschädigungen am Bauwerk, an Bäumen, Einfriedungen, Straßen, sowie auch Transportschäden sind unverzüglich auf eigene Kosten zu beseitigen. Planmaße,					

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	---	----	---	---	---	---	--------------	----------------

Schlitze, Aussparungen, ferner bauseitige Vorarbeiten, soweit für die Leistung des Auftragnehmers notwendig, sind verantwortlich zu prüfen. Fehler oder Mängel sind richtig zu stellen. Von dritter Seite vorgenommene Gebäudeabsteckungen, Höhenangaben usw. sind verbindlich nachzuprüfen. Der Auftragnehmer haftet für Schäden, die auf Unstimmigkeiten zurückzuführen sind; er kann sich wegen der Schadensursache nicht auf Dritte berufen. Die Leistung des Auftragnehmers schließt auch alle nicht besonders genannten Arbeiten und Leistungen ein, die für die vertragsgemäße Ausführung notwendig sind. Der Auftragnehmer erklärt, sich über die zur Durchführung seiner Leistungen gegebenen Voraussetzungen unterrichtet zu haben und verzichtet auf den Einwand eines Irrtums.

00 15 01 C

Haftung

Z

01. Der Auftragnehmer hat zur Sicherung seiner Baustellen alle nach den gesetzlichen, polizeilichen und sonstigen Unfallverhütungs- vorschritten erforderlichen Maßnahmen ausschließlich in eigener Verantwortung auszuführen oder zu veranlassen. Er hat den Auftraggeber und seine Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen von allen Ansprüchen freizustellen, die von dritter Seite im Zusammenhang mit der Durchführung seiner Leistung erhoben werden. Dabei sind vom Auftragnehmer sämtliche Gesetze bzw. Anforderungen zum Schutze von Arbeitnehmern strikt zu beachten. Etwaige Kosten hierfür sind mit den

angebotenen Einheitspreisen abgegolten.

02. Falls eine Beweissicherung erforderlich ist, hat sie der Auftragnehmer rechtzeitig und auf seine Kosten vornehmen zu lassen.

03. Diebstahlhaftung: Der Auftragnehmer haftet für alle erforderlichen Gerüstungen, Baugeräte, Handwerkszeuge, Hilfsmittel, Materialien und dergleichen sowohl im losen als auch im verarbeiteten Zustand bis zur Übergabe selbst. Bei Diebstahl sind sämtliche erforderlichen Meldungen eigenständig durchzuführen und die ÖBA hierüber schriftlich zu verständigen.

00 15 01 D

Abnahme und Gewährleistung

Z

1. Nach Abschluss der Arbeiten erfolgt eine formelle Abnahme durch die örtliche Bauaufsicht. Bei technischen Einrichtungen kann der Auftraggeber den Projektingenieur oder einen anderen Fachmann hinzuziehen.

02. Zeigt sich ein Mangel, so hat in jedem Falle der Auftragnehmer nachzuweisen, dass er die Ursache für dessen Entstehung nicht gesetzt hat. Der Auftragnehmer

hat die Kosten für Materialuntersuchungen u.ä. zu tragen. Sind nach den Normen verschiedene Prüfmethode möglich, so gilt das ungünstigste Ergebnis. Tritt durch

Materialprüfung eine Bauverzögerung ein, so kann der Auftragnehmer daraus keine Rechte ableiten; Ansprüche des Auftraggebers bleiben vorbehalten.

03. Der Auftraggeber kann die Beseitigung der Mängel bis zum Ablauf der Gewährleistungsfrist verlangen, auch dann, wenn sie schon bei der Abnahme vorhanden waren. Es ist ohne Belang, ob sie dabei erkennbar waren oder nicht. Seine Ansprüche werden durch Abnahme nicht berührt.

04. Der Auftragnehmer übernimmt die volle Gewähr für seine Leistungen und Lieferungen. Sie wird durch Anordnung des Auftraggebers oder seiner Erfüllungs- und Verrichtungsgehilfen nicht eingeschränkt, es sei denn, die schriftlich vorgebrachten Einsendungen des Auftragnehmers werden vom Auftraggeber oder seinem Vertreter verworfen. Hat der Auftragnehmer Bedenken gegen die vorgesehene Ausführung, gegen Werkstoffe oder die Vorarbeiten anderer Unternehmer, so hat er sie dem beauftragten Planer unter Angabe der Gründe vor Ausführung des Auftrages schriftlich mitzuteilen.

05. Durch die schriftliche Aufforderung zur Mängelbeseitigung wird der Lauf der

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P ZZ V w G K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	--------------	--------------	----------------

Verjährung so lange unterbrochen, bis die beanstandeten Mängel beseitigt und abgenommen sind.

06. Der Gewährleistungsanspruch und die Gewährleistungsfrist gehen in allen Fällen unter gleichen Bedingungen auf die Rechtsnachfolger des Auftraggebers und des Auftragnehmers über.

07. Der Auftragnehmer trägt die volle Verantwortung für die Stand- und Betriebssicherheit, Wirtschaftlichkeit und Dauerhaftigkeit der von ihm erbrachten Leistung.

08. Der Auftragnehmer erkennt an, dass seine Leistungen als Teil eines Bauwerkes anzusetzen sind.

00 15 01 E		Bauschaden					Z
		1.Behebung von Schäden - Bauschadenkonto:					
		Für die aufgelaufenen Kosten, welche allen auf der Baustelle beschäftigten Firmen					
		anteilig in Abzug gebracht werden (zB Kosten der Behebung von Schäden, welche im Zuge der Bauausführung entstanden sind und deren Verursacher der Bauaufsicht nicht bekannt sind, Räumen der Baustelle usw.) kann sämtlichen Auftragnehmern 0,2% der geprüften Schlussrechnungssumme ohne weiteren Verrechnungsnachweis abgezogen werden. Ist der Verursacher des Bauschadens bekannt, so behält sich der Auftraggeber das Recht vor, diesen unabhängig von jedweder Rechnungsstellung gesondert in Rechnung zu stellen. Abweichend zu Punkt 12.4 der Önorm B 2110 in der gültigen Fassung wird vereinbart, dass die gennante Beschränkung auf 0,5% der Auftragssumme nicht gültig ist. Sollte der hier geregelte pauschale Abzug von 0,5% nicht ausreichend zur Abdeckung der allgemeinen und daher anteilmäßig aufzuteilenden Bauschäden sein, behält sich der AG vor, darüber hinausgehende Abzüge vorzunehmen.					

00 15 01 F		Vergütung					Z
		von angebotenen Leistungen:					
		01. Sämtliche Positionen verstehen sich, soweit nicht anders vermerkt, einschließlich Material, Herstellung, Lieferung, Montage (Versetzen, Verlegen), Transport zur Verwendungsstelle, Vorhalten aller Geräte, Schalungen, Rüstungen und sonstiger Hilfsmittel, sowie aller Nebenleistungen, die zur Erfüllung des Auftragszweckes notwendig werden, auch wenn sie nicht besonders angeführt sind. Außerdem sind alle Kosten für die Aufsicht einzurechnen.					
		02. In die Einheitspreise und Regiepreise des Angebotes sind alle personellen und sachlichen Aufwendungen, insbesondere Sonderausstattungen, Schlechtwetterausfall und alle wie immer gearteten Kosten und Zuschläge einzurechnen. Alle Aufwendungen für notwendige Sicherungsmaßnahmen sind mit den Einheitspreisen abgegolten.					
		03. Änderungen von Massen, gleich welchen Umfanges, berechtigen nicht zur Abänderung von Einzelpreisen.					
		04. Entfallen ganze Positionen, so ändern sich die Einzelpreise der anderen Positionen nicht. Der Auftraggeber behält sich das Recht vor, einzelne Positionen nach freiem Ermessen auszuschalten und anderweitig zu vergeben oder von Teilen des Angebotes zurückzutreten. Der Auftragnehmer (entgegen der ÖNORM B 2110 Pkt. 7.4.4 u. Pkt. 7.4.5) kann daraus keine wie immer geartete Forderung ableiten.					
		von zusätzlichen Leistungen:					
		05. Werden Arbeiten notwendig, die im Leistungsverzeichnis nicht vorgesehen sind, so hat der Auftragnehmer vor Arbeitsbeginn dazu ein detailliertes Angebot samt der zugehörigen, prüffähigen, normgemäßen Kalkulation schriftlich vorzulegen und den Auftrag zur Durchführung der Arbeiten vom Auftraggeber					

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	---	----	---	---	---	---	--------------	----------------

einzuholen.

06. Stundenlohnarbeiten dürfen nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Auftraggebers ausgeführt werden. Sie sind schriftlich nachzuweisen. Es dürfen nur die im Angebot angeführten Stundenlöhne verrechnet werden.

07. Anteilige Aufsichtsstunden dürfen nicht gesondert verrechnet werden, wenn zu

gleicher Zeit noch andere Leistungen ausgeführt werden.

08. Bei ungenügender Leistung werden Stundenlohnarbeiten nicht anerkannt. von Lohn-, Gehalts- und Materialpreiserhöhungen:

09. Erhöhungen werden nur dann vergütet, wenn im Bauvertrag veränderliche Preise im Sinne der ÖNORM B 2111 vereinbart sind. Die Erhöhungen werden nach ÖNORM B 2111 verrechnet.

10. Nachtragsangebote: Die Folgen einer eventuell verspäteten Vorlage eines Nachtragsangebotes hat zur Gänze der Auftragnehmer zu tragen. Insbesondere unterwirft er sich in diesem Falle der nachträglichen Überprüfung der darin ausgewiesenen Preise und Bedingungen auf deren Angemessenheit durch den Auftraggeber bzw. dessen bevollmächtigten Vertreter und, soweit dies aus der Sicht

des Auftraggebers erforderlich erscheint, deren einseitigen Berichtigungen durch diesen.

11. Anstelle von Regiearbeiten sind nach Möglichkeit Einheits- und Pauschalpreise zu vereinbaren. Ohne Begründung, entsprechender Detaillierung und schriftlicher

Bestellung werden Regiearbeiten nicht anerkannt. Führt der Auftragnehmer trotzdem Arbeiten durch, für die er entweder keine Einheitspreise angegeben oder keine schriftliche Genehmigung des Bauherrn oder dessen bevollmächtigten Vertreters eingeholt hat, wird - vorausgesetzt, dass solche Arbeiten überhaupt abgenommen werden - der Einheitspreis durch den Bauherrn oder dessen beauftragten Vertreter festgesetzt.

12. Neupreisbildungen von Nachtragsleistungen haben auf der Basis des Hauptangebotes zu erfolgen. Solche Neupreisbildungen sind durch eine Detailkalkulation zu belegen.

13. Preisermittlung Nebenleistungen: Für die Preisermittlung gilt die ÖNORM B 2061.

Nicht gesondert zu vergütende Nebenleistungen des Auftragnehmers sind insbesondere:

- die Beistellung und Prüfung der Ausführungsunterlagen
- die Vertragskosten
- Kosten für Bankgarantien
- die Anlieferung des Materials und der Betriebsstoffe
- die Baustelleneinrichtung und deren Entfernung nach Beendigung der Arbeiten, sofern nicht gesondert ausgeschrieben
- die Beistellung aller für die Leistung nötigen Hilfsstoffe (z.B. Wasser, Strom, Treibstoff usw.) sowie der erforderlichen Anschlüsse und Messeinrichtungen
- die Beaufsichtigung auf der Baustelle sowie Führung des Baubuches
- die Sicherheitsbeleuchtung der Baustelle - die Baurestmassentrennung im Sinne des österreichischen Abfallwirtschaftsrechts (dzt. Verordnung BGBl 1991/259) auf eine solche Weise, dass der Auftraggeber von der Behörde nicht nach dieser Verordnung zur Verantwortung gezogen werden kann
- alle Sicherheitsvorkehrungen gemäß SiGe-Plan
- die laufende Säuberung der Baustelle samt Abtransport und fachgerechter Entsorgung
- die Rechnungslegung sowie die Beistellung aller erforderlichen und zur Prüfung notwendigen Unterlagen in 2-facher Ausfertigung
- alle gesetzlichen und tariflichen Aufwendungen des Auftragnehmers
- die in den ÖNORMEN "Technische Vorschriften für Bauleistungen" angeführten

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
		Nebenleistungen										
		- jedwede Baustellen- und Zentralregie										
		Verpflegung und Unterkunft werden vom Auftraggeber nicht beigestellt.										
00 15 01 G		Rechnungslegung								Z		
		01. Die Ausstellung eines Zahlungsantrages an den Auftraggeber erfolgt nach Prüfung der Schluss- bzw. Teilrechnung durch die örtliche Bauaufsicht. Die Rechnungen sind an den Auftraggeber zu legen und an die ÖBA zu senden. Es wird bei Vertragsabschluß eine Adresse festgelegt, an die die Rechnungen zu legen sind. Wird dies nicht eingehalten, bleibt die Zustellung der Rechnung wirkungslos. Jeder Rechnung ist die schriftliche Abnahmebescheinigung des beauftragten Auftraggebervertreters (ÖBA) am Bau beizulegen. Wenn kein Pauschalpreis vereinbart ist, werden die Arbeiten nach den Naturmaßen abgerechnet. Alle zur Prüfung erforderlichen Unterlagen sind in nachvollziehbarer Form mit der Abrechnung einzusenden. Abrechnungsunterlagen (Massenermittlungen, Aufmaßpläne etc.) sind in 2-facher Ausführung in Papierform vorzulegen. Massenermittlungen und Rechnungen sind nach Bauetappen, Bauteilen und Geschossen zu gliedern. Abschlagsrechnungen sind fortlaufend zu nummerieren und so zu erfassen, dass alle seit Arbeitsbeginn erfolgten Leistungen fortschreitend (kumuliert) enthalten sind, die letzte Abschlagsrechnung daher der Schlussrechnung entspricht. Abschlagsrechnungen können max. 1x pro Kalendermonat gelegt werden. Mehraufwendungen bei Insolvenzen etc.: Die ÖBA ist berechtigt sämtliche Kosten und Mehrkosten welche aus Insolvenzfällen von beauftragten Professionisten entstehen, bei Rechnungen in diesen oder von Forderungen des Insolvenzverwalters in Abzug zu bringen. Mehraufwendungen der örtl. Bauaufsicht durch unzugängliche Abwicklungen- und										
		Betreuungen beauftragter Unternehmer, welche das übliche Maß an Urgenzen überschreiten, werden durch die örtl. Bauaufsicht von Teil- od. Schlussrechnungen direkt in Abzug gebracht.										
		02. Die Schlussrechnung ist binnen 30 Tagen nach Abnahme des Gesamtbauwerkes zu legen.										
		03. Vor Rechnungslegung (Teil- und Schlussrechnung) sind alle Rechnungspositionen mit der ÖBA zu kolaudieren und abzustimmen. Die Kolaudierung ist von der ÖBA schriftlich zu bestätigen.										
		04. Erst nach Vorlage aller Unterlagen, die für die Doku, Inbetriebnahme, Fertigstellungsanzeige, Übergabe/Übernahme etc. benötigt werden, kann die Schlussrechnung bearbeitet werden und beginnen die Laufzeiten der Prüffristen.										
00 15 01 H		Gegenforderungen; Überzahlung, Zessionsverb								Z		
		01. Gegenforderungen können vom Auftraggeber einbehalten werden, dies gilt auch für Nachtrags-, Zusatz- und Regieaufträge.										
		02. Bei eventuellen Überzahlungen verpflichtet sich der Auftragnehmer nach erfolgter schriftlicher Aufforderung durch den Auftraggeber den Überzahlungsbetrag ohne Zinsen innerhalb von 30 Tagen zu refundieren.										
		03. Zessionsverbot: Abtretungen und Verpfändungen der Forderungen jeglicher Art des Auftragnehmers gegen den Auftraggeber sind grundsätzlich ausgeschlossen.										
00 15 01 I		Widerruf Ausschreibung								Z		
		Der Auftraggeber behält sich vor, neben den Bestimmungen des BVergG die Ausschreibung auch wegen Budgetüberschreitung oder mangelnder Budgetdeckung zu widerrufen. Dem Bieter entsteht kein Anspruch auf den Zuschlag bzw. Kostenersatz für Angebotslegung.										

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
00 15 01 J		Nichtberechtigte Nachtragsangebote Infolge nichtberechtigter Nachtragsangebote des AN angefallene Aufwendungen Dritter, jedweder Art (z.B. Umplanungen auf Grund firmeninterner Planungsänderung, Produktänderung, Mehraufwand ÖBA, etc.), gehen ausnahmslos zu Lasten des AN und werden auf Nachweis bei der nächstfolgenden Teilrechnung bzw. Schlussrechnung in Abzug gebracht.								Z		
00 15 01 K		Mehraufwendung Mängelbehebung Anfallende Mehraufwendungen jedweder Art durch erforderliche Betreuung bei Mängelbehebungen des AN gehen ausnahmslos zu Lasten des AN und werden in der nächsten Teilrechnung bzw. Schlussrechnung abgezogen.								Z		
00 15 02		Zahlungskonditionen										
00 15 02 A		Teilrechnungen Die Bezahlung von Abschlagsrechnungen/Teilrechnungen erfolgt innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungseingangsdatum bei Abzug von 3% Skonto oder innerhalb von 60 Tagen ohne Skontoabzug.								Z		
00 15 02 B		Schlussrechnungen Die Bezahlung von Schlußrechnungen und Teilschlußrechnungen erfolgt innerhalb von 30 Tagen ab Rechnungseingangsdatum mit prüffähiger Unterlage bei Abzug von 3% Skonto oder innerhalb von 60 Tagen ohne Skontoabzug.								Z		
00 15 02 C		Skontoabzugsrecht Wird bei einzelnen Rechnungen (Teil-, Abschlags-, Teilschluß- bzw. Schlußrechnungen) die vereinbarte Skontofrist versäumt, hat dies keine Auswirkungen auf alle fristgerecht bezahlten Rechnungen.								Z		
00 16		Besondere Bestimmungen für den Einzelfall										
00 16 02		Das Führen eines Abfallnachweises gemäß Abf Das Führen eines Abfallnachweises gemäß Abfallnachweisverordnung durch den Auftragnehmer (AN) ist vereinbart.										
00 16 02 A		Abfallnachweis AN Sonstige Angaben: <al> keine </al>										
00 16 06		Die Kosten für den Verbrauch von Wasser trägt:										
00 16 06 A		Wasserverbrauch:AG Der Auftraggeber (AG).										
00 16 07		Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt Die Kosten für den Verbrauch von Strom trägt:										
00 16 07 B		Stromverbrauch:AN Tarif Der Auftragnehmer (AN) selbst. Die Abgabe an anderer erfolgt nach dem Tarif des zuständigen Versorgungsunternehmens ohne Aufschlag.										
00 16 15		Aufzeichnungen über wichtige Vorkommnisse:										
00 16 15 B		Bautagesberichte AN Die Führung von Bautagesberichten durch den Auftragnehmer (AN) wird vereinbart.										

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	P ZZ V w G K	Preisanteile	Positionspreis
00 16 16		Hinsichtlich der Überwachung durch den Auftraggeber wird vereinbart:			
00 16 16 A		Überwachung am Erfüllungsort Die Überprüfung am Erfüllungsort gemäß ÖNORM B 2110.			
00 16 17		Hinsichtlich der Übernahme durch den Auftraggeber wird vereinbart:			
00 16 17 B		Übernahme förmlich Eine förmliche Übernahme gemäß ÖNORM B 2110.Folgende Form wird eingehalten: <al> .Schlussabnahme. </al>			
00 16 18		Hinsichtlich der Gewährleistungsfristen wird vereinbart:			
00 16 18 B		Gewährleistungsfristen vereinbarte Es gelten die Fristen von: <al> .Ö-Norm. </al>			
00 16 19		Hinsichtlich der Schlussfeststellung über die Mängelfreiheit vor Ablauf der Gewährleistungsfrist wird vereinbart:			
00 16 19 B		Schlussfeststellung vereinbart Eine Schlussfeststellung wird gemäß ÖNORM B 2110 vereinbart.			
00 16 20		Hinsichtlich einer automationsunterstützten Bauabrechnung wird vereinbart:			
00 16 20 B		EDV-Bauabrechnung verbindlich EDV-Bauabrechnung mit Datenträgeraustausch gemäß ÖNORM verbindlich.Nähere Festlegungen: <al> ---</al>			
00 16 21		Die angegebenen Sicherstellungen werden vereinbart.Soweit nicht anders bestimmt, können nach Wahl des Auftragnehmers als Sicherstellung dienen: Bargeld, Bankgarantien, Rücklassversicherungen.			
00 16 21 B		Deckungsrücklass Ein Deckungsrücklass in der Höhe von: <al> 5% </al>			
00 16 21 C		Haftungsrücklass Ein Haftungsrücklass in der Höhe von: <al> .3%. </al>			

01

Baustellengemeinkosten

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Allgemeines:

Baustellengemeinkosten sind im Sinne der ÖNORM B 2061 angeboten.

2. Vorhalten:

Das Vorhalten umfasst auch sämtliche Prüfungen, Instandhaltungsmaßnahmen, etwaiges Verbrauchsmaterial und die erforderliche Reinigung.

Abgerechnet wird in Verrechnungseinheiten, ermittelt aus dem Ausmaß x der Anzahl der Wochen. Wochen sind teilbar wobei 1 Kalendertag gleich 1/7 Woche ist.

3. Stillliegezeiten:

Für die Verrechnung der Stillliegezeiten bedarf es einer Anordnung des Auftraggebers.

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	---	----	---	---	---	---	--------------	----------------

01 10 Beweissicherung und Sonstiges

01 10 03 Einbauten und Beweissicherung.
Einbauten und Beweissicherung.

01 10 03 R Einbauten Erhebung AN

Z

Lohn :

Sonstiges :

1,00 PA Einheitspreis : EUR

01 10 Beweissicherung und Sonstiges

01 11 Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten

In dieser Unterleistungsgruppe sind die Baustellengemeinkosten sowie die Leistungen für die Sicherheit und des Gesundheitsschutzes in Sammelpositionen, für die im Leistungsverzeichnis keine Einzelpositionen vorgesehen sind, zusammengefasst.

01 11 01 Einmalige Kosten der Baustelle, einschließl
Einmalige Kosten der Baustelle, einschließlich Geräte, Stromversorgung, Wasserversorgung, Verkehrswege und Maßnahmen der Sicherheit und des Gesundheitsschutzes.

01 11 01 E Einrichten der Baustelle inkl. Vorhalten

Z

Herstellen, Anliefern, Aufstellen, Einrichten und Montieren des vollständig betriebsfertigen Zustandes, aller für die Baustelle erforderlichen Lagerflächen, Lagerräume, Provisorien, Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Geräte, Kräne, Bauaufzüge, Hinweis- und Warntafeln, Verkehrszeichen gemäß StVO, etc. einschließlich Vorhalten ohne Unterschied ob Baubetriebs- oder Stillliegezeiten.

Die maschinelle Ausstattung der Baustelle, einschließlich Auswahl der Hebezeuge nach Anzahl, Aufstellungsort und Type obliegt ausschließlich dem AN, der hierbei sämtlich planlichen, örtlichen und zeitmäßigen Vorgaben des AG berücksichtigt.

Sämtliche damit zusammenhängende Erschwernisse, erforderliche Abgrabungsarbeiten, zusätzliche maschinelle Ausstattungen, etc. sind eingerechnet und werden nicht gesondert vergütet.

Mehraufwendungen durch begrenzte Einrichtungs- und Lagermöglichkeiten von Material und Gerätschaften am Baufeld (z.B. Antransport in Kleinmengen und die damit verbundenen erhöhten Transportaufwendungen, etc.) sind in die Einheitspreise eingerechnet und mit diesen abgegolten.

Öffentliche Verkehrsflächen:

Laufende Reinigung angrenzender öffentlichen Verkehrswege und -flächen über die gesamte Bauzeit mit geeignetem Gerät.

Kommt der AN der Verpflichtung zur Reinigung von Verkehrsflächen nicht nach werden diesbezüglich erforderliche Maßnahmen seitens das AG auf Kosten des AN eingeleitet.

Das Räumen, Abbauen und Abtransportieren der gesamten Baustelleneinrichtung, einschließlich entfernen aller Provisorien und Versorgungseinrichtungen und erforderliches Rückbauen wird in eigener Position vergütet.

Vergütet wird:

- 60% (0,6 PA) zu Baubeginn

- 40% (0,4 PA) linear über die Bauzeit

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	P ZZ V w G K	Preisanteile	Positionspreis
		Menge EH			

alle Positionen gelten ohne Unterschied der Höhen
Arbeitsgerüste, einschließlich erhöhtem Aufwand für den Materialtransport und sonstiger Erschwernisse
alle Positionen sind mit Stahl S 235 JR gemäß EN 10025-2 ausgeführt, Stahlteile im Außenbereich sind feuerverzinkt, gemäß ÖNORM EN ISO 1461, ausgeführt
eine Werkstoff-Prüfbescheinigung wird für alle Positionen gemäß ÖNORM EN 1090-2 erbracht
das Erstellen von fertigungsspezifischen Unterlagen für den eigenen Gebrauch; eine Übergabe der Unterlagen an den Auftraggeber wird gesondert vereinbart
das Bohren von Montagelöchern in Mauerwerk, Beton oder Stahlbeton bis zu einem Durchmesser von 20 mm, wenn gelieferte Bauteile auch montiert werden
4. Ausmaß- und Abrechnungsregeln:
Alle Maße sind in mm angegeben.

31 04

Stahl-Geländer

1. Allgemeines:
Stahlgeländer werden gemäß ÖNORM B 1991-1-1 für Horizontallasten von $q_k = 0,5 \text{ kN/m}$
 $q_k = 1 \text{ kN/m}$ oder $q_k = 3 \text{ kN/m}$ (in Holmhöhe) dimensioniert und ausgeführt.
Stahl-Geländer entsprechen den Anforderungen der OIB-Richtlinie 4 oder den jeweiligen Landesbautechnikverordnungen.
2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:
Folgende Leistungen sind (ergänzend zu den Nebenleistungen gemäß ÖNORM) in die Einheitspreise einkalkuliert:
das Befestigen der Geländesteher am Untergrund, einschließlich der Grundplatte, angeschweißtem Anschlussbund für Abdichtungsanschluss und der Befestigungsmittel
3. Angaben im Positionsstichwort (Stahl-Geländer):
Im Positionsstichwort sind die Ausführung und die horizontale Nutzlast angegeben.

31 04 66

Stahlgeländer für den Außenbereich (A) aus Formrohren mit Sprossen (FR/Spr.), nach statischem Erfordernis, waagrecht (waagr.),
RAL beschichtet - Farbe lt. AG
liefern und versetzen inkl. Befestigungs u. Kleinmaterial

31 04 66 A

Stahlgeländer alternativ zu Glasbrüstung

W Z

betrifft Alternative zu Nurglasbrüstung (POS310701J)
siehe Leitdetail LDET08
Geländerhöhe ab Standhöhe: 140cm

liefern und versetzen inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial
Stahlgeländer mit Formrohrrahmen und Füllstäben aus Flachstahl, feuerverzinkt und pulverbeschichtet RAL lt. Wahl AG

Lohn : _____

Sonstiges : _____

46,00 m Einheitspreis : _____ EUR

31 04 67

Innen-Stahlgeländer aus Flachstahl, nach statischem Erfordernis, steigend, einschließlich Handlauf aus Niro, RAL beschichtet - Farbe lt. AG
liefern und versetzen inkl. Befestigungs u. Kleinmaterial
Im Einheitspreis ist das Befestigen des Geländers an den Stahlbetontreppenläufen einkalkuliert

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental
Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer ZA Positionstext Menge EH P ZZ V w G K Preisanteile Positionspreis

31 04 67 A **Geländer Innentreppe steigend** Z
Betrifft Innengeländer Treppe UG - siehe Leitdetailplan LDET 11
Abmessungen siehe Leitdetailplan, Abrechnung: 1 Stk

liefern und versetzen inkl. Befestigungs- und Kleinmateiral.
Bestehend aus Flachstählen für Rahmen und Sprossen einschließlich Handlauf
aus Niro, Dimensionierung: lt. statischer Anforderung
Oberfläche: grundiert und RAL Beschichtet
Farbe: Wahl AG
Im Einheitspreis ist das Befestigen des Geländers an der Stahlbetontreppenwange
über Distanzbleche inkludiert.
Ebenso ist das Stiegenwangenblech (lt. Statik, pulverbeschichtet, RAL lt. AG,
inkl. Befestigung) inkludiert.

Lohn : _____

Sonstiges : _____

1,00 Stk Einheitspreis : _____ EUR _____

31 04 69 Niro Handlauf

31 04 69 A **Niro Handlauf doppelt Stiegenhauswand** Z
liefern und versetzen inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial
inkl. Abdeckrosette,
lt. ÖNorm B1600 bzw. OIB2019
Auflagenkatalog Kinderkrippe (Landesregierung) siehe Beilage beachten!

Lohn : _____

Sonstiges : _____

26,00 m Einheitspreis : _____ EUR _____

31 04 70 Holz Handlauf

31 04 70 A **Holz Handlauf doppelt Stiegenhauswand** W Z
liefern und versetzen inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial
inkl. Abdeckrosette
Material nach Wahl AG. (z.B.Esche, Eiche, Birke)
lt. ÖNorm B1600 bzw. OIB2019
Auflagenkatalog Kinderkrippe (Landesregierung) siehe Beilage beachten!

Lohn : _____

Sonstiges : _____

26,00 m Einheitspreis : _____ EUR _____

31 04 Stahl-Geländer

31 07 **Stahlkonstruktionen** Z

31 07 01 Konstruktionen lt. Beschreibung
Projekt AG, Details AN, Stahlkonstruktion im Umfang und nach Anforderungen wie in
der funktionalen Projektdarstellung angegeben, im Übrigen gemäß statischer und
konstruktiver Auslegung des Auftragnehmers.

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	---	----	---	---	---	---	--------------	----------------

31 07 01 I UK für Holzlamellen - Balkonanschluß Z

betrifft Holzlamellen im Bereich der Balkonkragplatte
siehe Leitdetail LDET01 => Schnitt Südfassade + Ansicht Südfassade

Stahlkonsolen inkl, zusätzlicher Stahlwinkel - feuerverzinkt als UK für Massivholzlamellen sowie als UK für die Faserzementplatte an der Balkonstirnseite

Die St-Konsolen (Achsabstand ca. 90cm bzw. lt. Statik AN) werden mit Befestigungsmitteln nach Wahl AN an die Stirnseite der STB-Balkonplatte montiert. Auf diese Konsole wird ein ST-Winkel mit Langlöchern geschraubt => Justierung für die Lage der Holzlamellen. Auf den St-Winkel wiederum wird ein durchgehender Flachstahl (DIM lt. AN) mit entsprechenden Bohrungen für die Montage der Holzlamellen geschraubt => Lochbild für Holzlamellenverschraubung ist beim Zimmerer einzufordern. Die Montage der Faserzementplatte (Großformattafel, Farbe lt. AG) erfolgt auf durchlaufenden Aluwinkeln mit Langlöchern (Justierung) - diese werden über Laschen mit der Konsole bzw. dem aufgesetzten Winkel verschraubt. Die Montagevorgaben seitens Faserzementplatten-Hersteller sind zu berücksichtigen.

Referenzprodukt Faserzementplatte:
ETERNIT-FASSADENPLATTEN LARGO CARAT oder NOBILIS 8 mm oder Gleichwertiges.

In Standardfarben.

Art der Gleichwertigkeit:

optisches Erscheinungsbild inklusive Basiskonstruktion laut den projekt- und gewerkspezifischen Angaben bzw. technischen Vorbemerkungen.

Weiters beinhaltet die Position folgendes:

die lt. Detail ersichtlichen Verblechungen ("Attikablech 5° inkl. Saumstreifen) am oberen Abschluß der Faserzementplatte => Alu Verblechung - Farbe RAL lt. AG sowie

Stahlblech, verzinkt, beschichtet RAL lt. AG => zahnförmig ausgeklinktes Stahlblech welches gekantet wird um im montierten Zustand die Zwischenräume bei den Holzlamellen zu schließen. Blechstärke lt. AN

Die Position umfaßt das Liefern und Versetzen aller lt. Leitdetail ersichtlichen Stahlteile inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial plus Faserzementplatte und Verblechungen.

Alle Stahlteile sind feuerverzinkt auszuführen, die Statik ist durch den AN zu erstellen

Lohn : _____

Sonstiges : _____

41,00 m Einheitspreis : _____ EUR _____

31 07 01 K UK für Holzlamellen - Anschluß Vordach Z

betrifft Montage der Holzlamellen im Bereich unter der Kastenrinne
siehe Leitdetail LDET01 => Schnitt Südfassade + Ansicht Südfassade

Die Position umfasst das Liefern u. Montieren von verzinkten Stahlwinkeln inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial

Stahlwinkel: Schenkellängen ca. 11 u. 16cm, Blechstärke lt. Statik, eventuell Steifen lt. Statik, Montage an STB-Kragplatte - Verbindungsmittel nach Wahl AN

Stahlwinkel mit Bohrungen für Montage an Kragplatte bzw. für Verschraubung vom Holzstiftel welcher als Schraubgrund für die Holzlamellen dient (Hölzer werden vom Zimmerer montiert)

Anzahl der Winkel => Achsabstand ca. 80cm bzw. lt. Statik AN

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental
Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	Preisanteile	PZZVwGK	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	--------------	---------	----------------

Lohn :
Sonstiges :

90,00 Stk Einheitspreis : EUR

31 07 01 L **Faserzementplatte Vordach inkl. UK** Z
betrifft Traufenverkleidung mit Faserzementplatte inkl. Unterkonstruktion
siehe Leitdetail LDET01

Konsole für Montage Faserzementplatte:
St-Winkelprofile zur T-förmigen Konsole verschweißt, Winkeldimension lt. Statik AN, feuerverzinkt, Achsabstand ca. 90cm bzw. lt. Statik AN; mit Distanzstück (FR oder Flachstahl) an Kragplatte montiert (Ausgleich), Befestigungsmittel nach Wahl AN, an den vertikalen Enden Flachstahllaschen verschweißt - zur Verschraubung der Alu-Winkel (UK Faserzementplatte) bzw. zur Verschraubung des Einhängeprofils (Al oder St) für die Verblechung.

Die Montage der Faserzementplatte erfolgt auf durchlaufenden Aluwinkeln mit Langlöchern (Justierung) - diese werden über Laschen mit der Konsole bzw. den aufgeschweißten Laschen verschraubt. Die Montagevorgaben seitens Faserzementplatten-Hersteller sind zu berücksichtigen.

Referenzprodukt Faserzementplatte:
8 mm dick, geschnitten aus den Grundformaten 2530 x 1270 mm oder 3070 x 1270 mm, ETERNIT-FASSADENPLATTEN LARGO CARAT oder NOBILIS 8 mm oder Gleichwertiges.
In Standardfarben.
Art der Gleichwertigkeit:
optisches Erscheinungsbild inklusive Basiskonstruktion laut den projekt- und gewerkspezifischen Angaben bzw. technischen Vorbemerkungen.

Weiters beinhaltet die Position folgendes:
die lt. Detail ersichtlichen Verblechungen (inkl. Saumstreifen) am oberen Abschluß der Faserzementplatte => Alu Verblechung - Farbe RAL lt. AG sowie Alu-Blech d=ca. 3mm, beschichtet RAL lt. AG => im Bereich der Holzlamellen zahnförmig ausgeklinktes Stahlblech um die Zwischenräume bei den Holzlamellen zu schließen. Im Bereich der Glasbrüstung als Blechstreifen. Blechstärke lt. AN

Die Position umfaßt das Liefern und Versetzen aller lt. Leitdetail ersichtlichen Stahlteile inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial plus Faserzementplatte und Verblechungen
Alle Stahlteile sind feuerverzinkt auszuführen, die Statik ist durch den AN zu erstellen

Lohn :
Sonstiges :

150,00 m Einheitspreis : EUR

31 07 01 N **Lüftungsklappe Schachtentlüftung** Z
betrifft Aufzug- Schachtentlüftung
siehe Leitdetail LDET06

Jalousieklappe auf die Schachtwand montiert, mit einer gesamten geometrisch freien Ableitungsfläche von ca. 0,1m²
Jalousieklappe mit Gleichstrommotor auf Montagerahmen zur Abfuhr von Wärme, Brandgasen und zur natürlichen Belüftung des Schachtes. CE gekennzeichnet nach

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental
Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	Preisanteile	PZZVwGK	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	--------------	---------	----------------

EN 12101-2.
Technische Daten:
- Über „geräuscharmen“ 24V Gleichstrommotor schließend
- Elektrischer Anschluss über RJ45-Steckverbindung
- Bestehend aus formstabilem, profiliertem Rahmen aus 1,5 mm - Tiefe 180 mm
verzinktem Stahlblech

Rohbauöffnung: 30x30cm

Produktbeispiel:
Fabrikat:D+H Mechatronic AG oder Gleichwertiges.
Typ:JK-180-DC
Art der Gleichwertigkeit:
optisches Erscheinungsbild inklusive Basiskonstruktion laut
den projekt- und gewerkspezifischen Angaben bzw. technischen Vorbemerkungen.

Liefern und betriebsbereit montieren.

Lohn : _____

Sonstiges : _____

1,00 Stk Einheitspreis : _____ EUR _____

31 07 01 O **Wetterschutzgitter Schachtentlüftung** Z
betrifft Aufzug- Schachtentlüftung
siehe Leitdetail LDET06

Wetter- und Vogelschutzgitter, geometrisch freie Ableitungsfläche von ca. 0,1m²
Technische Daten:
- Vogelschutzgitter auf der gesamten Lüftungsfläche
- Wetterschutzgitter mit Anschlussrahmen für Fassade

Rohbauöffnung: 30x30cm
Pulverbeschichtung RAL lt. AG

Produktbeispiel:
Fabrikat: D+H Mechatronic AG oder Gleichwertiges.
Typ:ALAS
Art der Gleichwertigkeit:
optisches Erscheinungsbild inklusive Basiskonstruktion laut
den projekt- und gewerkspezifischen Angaben bzw. technischen Vorbemerkungen.

Liefern und betriebsbereit montieren.

Lohn : _____

Sonstiges : _____

1,00 Stk Einheitspreis : _____ EUR _____

31 07 01 P **Aufständerung WP-Aussengerät** Z
betrifft Aufständerung Wärmepumpen-Aussengerät
siehe Plan: WP-Aussengerät Aufstellung STAKO

Zwei Rahmen in L-Form bestehend aus I-Trägern (Statik lt. AN), mit Kopfplatten an den
Enden zur Montage auf STB-Fundamentplatte bzw. bestehender STB-Stützmauer.
Montagemittel nach Wahl AN. Auf Rahmen aufgeschweißte FRQ dienen als
Distanzstücke für die Dachdurchdringung, FRQ mit Kopfplatte - verschraubt mit quer zu

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental
Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	---	----	---	---	---	---	--------------	----------------

den Rahmen laufenden I-Trägern. Falls statisch notwendig ist in der Position eine kreuzweise Aussteifung (z.B. auf Rahmen aufgeschweißte Rundstähle) inkludiert. Auf die Konstruktion wird das WP-Aussengerät (ca. 460kg) schalltechnisch entkoppelt aufgestellt.

Die Position umfaßt das Liefern und Versetzen aller lt. Leitdetail ersichtlichen Stahlteile inkl. Befestigungs- und Kleinmaterial. Alle Stahlteile sind feuerverzinkt auszuführen, die Statik ist durch den AN zu erstellen

Lohn : _____

Sonstiges : _____

1,00 Stk Einheitspreis : _____ EUR _____

31 07	Stahlkonstruktionen	_____
31	Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	_____

42 Glaserarbeiten HB 21 201812

Soweit in Vorbemerkungen oder Positionstexten nicht anders angegeben, gelten für alle Leistungen dieser Gruppe folgende Regelungen:

1. Rahmen und Flügel:
Die beschriebenen Leistungen gelten ohne Unterschied des Rahmens (z.B. Holz, Kunststoff, Metall) und ohne Unterschied, ob die Leistung feststehende Elemente oder bewegliche Flügel betrifft.

2. Formen/Scheibengrößen:
Angaben zu Scheibengrößen bzw. Scheibenformen erfolgen in den "Ausschreiberlücken".
Breiten und Höhen geben die Abmessungen des kleinsten umschriebenen Rechteckes an (Breite x Höhe).
Die für die Herstellung erforderlichen Zeichnungen bzw. Schablonen werden vom Auftraggeber beigestellt.

3. Glasdicke:
Die angegebenen Glasdicken beziehen sich auf die Nenndicken gemäß den ÖNORMEN.

4. Leistungen Auftraggeber (AG):
4.1 Die Glashalteleisten einschließlich Befestigungsmittel werden vom Auftraggeber beigestellt und sind vormontiert. Holzleisten für verschraubte Ausführung sind vorgebohrt.
4.2 Für geklemmte Glashalteleisten werden vom Auftraggeber schriftliche Montagehinweise beigestellt.

5. Planungsunterlagen des Auftraggebers (Ausführungsplanung):
Der Auftraggeber stellt als Unterlagen zum Leistungsverzeichnis eine Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Vorgaben der Behörden und der Personenfrequenz (Nutzungskategorie) zur Verfügung.
Die Ausführungsplanung enthält:
eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Ansichten
eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Grundrisse und (Haupt) Schnitte
eine maßstäbliche und bemaßte Darstellung der Baukörperanschlüsse

6. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:
Folgende Leistungen sind in die Einheitspreise einkalkuliert:
das Einpassen, die Klotzung, die Befestigung und die Abdichtung der Verglasungen mit Glashalteleisten oder eine Ausführung mit freier Dichtstofffasse
das Umrüsten
sichtbare und geklebte Kanten sind matt geschliffen

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental

Schlosser

Gewerk: Schlosser

Positionsnummer	ZA	Positionstext	Menge	EH	P	ZZ	V	w	G	K	Preisanteile	Positionspreis
-----------------	----	---------------	-------	----	---	----	---	---	---	---	--------------	----------------

6.1 Eine Leistungserklärung ist spätestens zum Zeitpunkt der ersten Anlieferung beizubringen.

7. Farben:

7.1 Standardfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers), für die der Hersteller keinen Mehrpreis verlangt.

7.2 Sonderfarben sind Farben (nach Wahl des Auftraggebers), für die der Hersteller einen Mehrpreis vorsieht.

8. Abkürzungsverzeichnis:

ESG: Thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas gemäß ÖNORM

ESG-HST: Heißgelagertes thermisch vorgespanntes Kalknatron-Einscheiben-Sicherheitsglas (Heat-Soak-Test) gemäß ÖNORM

MIG: Mehrscheiben-Isolierglas gemäß ÖNORM

VSG: Verbund-Sicherheitsglas gemäß ÖNORM

TVG: Teilvorgespanntes Kalknatronglas gemäß ÖNORM

SZR: Scheibenzwischenraum

PVB: Polyvinylbutyral

42 00

Wählbare Vorbemerkungen

42 00 01

Folgende Angaben und Anforderungen an die Art und Weise der Leistungserbringung gelten als vereinbart und sind in die Einheitspreise einkalkuliert:

42 15

Ganzglasgeländer ohne Handlauf

1. Allgemein:

1.1 Im Folgenden sind Ganzglasgeländer (Ganzglasgel.) mit absturzsichernder Funktion ohne Handlauf beschrieben.

1.2 Ganzglasgeländer: einseitig linienförmig unten eingespannt (gemäß Verglasungsgruppe 1.2: Verglasungen, ohne lastverteilenden Brüstungsriegel oder lastverteilenden Handlauf), bestehend aus Glas, Klemmkonstruktion/Profil und Befestigung

1.3 Klemmkonstruktion/Profil:

justierbar an die vom AG beigestellte(n) Unterkonstruktion bzw. Baukörper (z.B. bezüglich Wärmeausdehnungen)

1.4 Glas:

Verbund-Sicherheitsglas VSG aus Floatglas oder VSG aus TVG (VSG/TVG)

PVB Folie, klar, Mindestdicke 0,76 mm

sichtbare Kanten poliert

im Einspannbereich bohrungsfrei

vollflächig, elastisch gebettet

Glasart: klar

2. Leistungsumfang/einkalkulierte Leistungen:

Befestigungen am Baukörper bzw. Untergrund sind in die Einheitspreise einkalkuliert.

42 15 01

Ganzglasgeländer, linienförmig unten eingespannt, mit VSG 2 x Floatglas plan, rechteckig

Die Geländerhöhe wird ab Standhöhe gemessen.

Abgerechnet wird die Gesamtlänge des Geländers (auf Handlaufhöhe).

Leistungsverzeichnis / EUR

Neubau Kinderkrippe St.Stefan i. Rosental
Schlosser

Gewerk: Schlosser

Zusammenstellung (EUR)

U1 01 10	Beweissicherung und Sonstiges	
U1 01 11	Zusammenfassung der Baustellengemeinkosten	
LG 01	Baustellengemeinkosten	
U1 31 04	Stahl-Geländer	
U1 31 07	Stahlkonstruktionen	
LG 31	Metallbauarbeiten (Schlosserarbeiten)	
U1 42 15	Ganzglasgeländer ohne Handlauf	
LG 42	Glaserarbeiten	

Leistungssumme

% Aufschlag/Nachlass

Aufschlag/Nachlass Pauschal

Gesamtpreis in EUR

Umsatzsteuer 20,00 %

Angebotspreis (zivilrechtlicher Preis) in EUR

Ort Datum rechtsgültige Fertigung